Vorfrühling

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 11

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-477305

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorfrühling

In dieser Zeit, voll Weh und bangen Ängsten,
Da düst're Sorgen schwarz und schwärzer drohen,
Der Zukunft Horizont in Wolken hüllend,
Wo ferne Blitze, Unheil kündend, lohen –

Berührt dich doppelt tröstlich jedes Zeichen
Der unverwüstlich schaffenden Natur,
Die, unbekümmert um der Völker Ringen,
Sich leise regt in Feld und Flur.

Schon sprosst es da und dort. Der Drang zum Leben
Liegt in der Luft und keimt in feuchter Erde ...
Du fühlst vorahnend reichen Segen wachsen
Und hoffst, dass er uns alle nähren werde.

Da tönt aus kahler Bäume hohen Kronen
Ein zartes Lied, ein innig schöner Klang.
Verwundert stehst du still, beglückt zu lauschen:
Es war der ersten Amsel froher Sang! Sirius

Frühling

1931: Hinaus aus den Häusern.
1941: Hinein in die Keller. Göpf

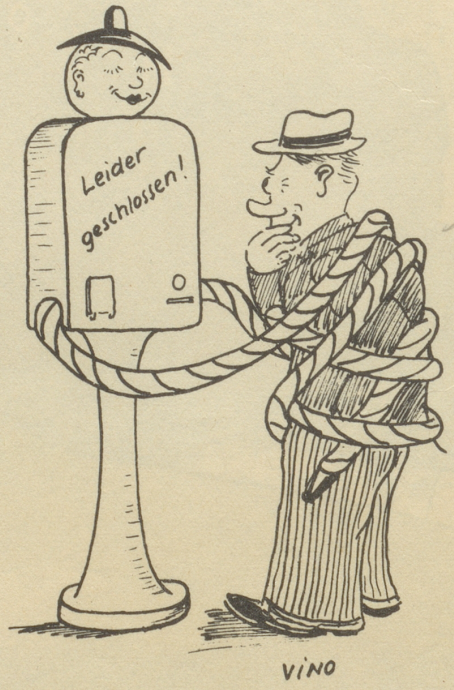
Historische Anekdote

Napoleon war mit dem besiegten Kaiser von Oesterreich übereingekommen, dass, um dessen empfindliche Ehre nicht zu verletzen, keine französische Fahne auf dem Dache der Kaiserresidenz angebracht werden solle. Eines Tages bemerkte der Kaiser aber doch eine solche Fahne, die lustig vom Schlossturm wehte. Der befragte französische Wacheoffizier erklärte, dass dies gemäss neuen Instruktionen aus Paris geschehe. «Gut», antwortet der Kaiser, «die Fahne muss bis mittags zwölf Uhr beseitigt sein, oder ich werde einen meiner Soldaten senden, es zu tun.» Fünf Minuten vor zwölf Uhr hängt die Fahne immer noch. «In fünf Minuten sende ich den Soldaten», verkündet der Kaiser. «Der Soldat wird erschossen werden», versetzte kalt der Franzose. Langsam, jedes Wort betonend, antwortet der Kaiser: «Ich bin der Soldat!» — Die Fahne wurde entfernt. K.

Splitterchen

Mancher greiset, eh' er weiset! wk

Chianti-Dettling
Vino tipico della Zona classica
Bekömmlicher Tischwein säurearm und stärkend
Chianti-Import seit 1867
ARNOLD DETTLING, BRUNNEN



Frühlings-Sehnsucht der Tankstelle!

Gut erfunden!

Telephonischer Anruf beim Polizeiposten: «Hilfe, Hilfe, kommen Sie sofort zu Frau Schübli, Bahnhofstrasse 8, kommen Sie sofort, es ist ein Einbrecher im Hause!» Der diensttuende Wachtmann fragt: «Sind Sie selbst am Telephon, Frau Schübli?» «Nein, der Einbrecher! Hilfe!» Herva

In Zürich im City-Hotel wohnen
gegenüber Jelmoli
City Hotel ZÜRICH

Merkwürdiges

In Rumänien sollen sich 8500 Mitglieder der Eisernen Garde im Gefängnis befinden.

... Eiserne Garde ... hinter eisernen Gardinen!» Gin

Anbauschlacht

1. Heeresbericht: Die Offensive hat gestern morgen ½7 Uhr im ganzen Land begonnen. Unter dem Einsatz starker Kräfte sind bereits mehrere hundert Quadratkilometer Wiesland in Angriff genommen worden. Die Eroberung weiterer größerer Landflächen steht unmittelbar bevor. Göpf

Neue Sorgen

Ueber die Auswirkungen der ab 1. April zur Ausgabe gelangenden Mahlzeitenkarte äußerte sich eine routinierte Serviertochter folgendermaßen:

«Zum Pulver ane muess mer jetzt dänn no de Märkli na ränne!» Gin

Fremdwörter!

Im ersten Stock eines Restaurants treffen sich allwöchentlich die Philatelisten zu einem Hock zwecks Austausch der Briefmarken.

Gast im Parterre zur Serviertochter: «Sind im erste Stock d'Philateliste?»

Serviertochter: «Nei, nei, es sind nume d'Briefmarkesammler!» Wasch

La Perle du Valais, Mont d'Or
Ein spritziger Fendant von geschmacklicher Vollendung und natürlichem Kohlensäuregehalt. Leicht prickelnd, ein lebendiger, frischer Wein, gerade recht für Hochzeit und Taufe.
Berger & Co., Weingroßhandlung, Langnau (Bern) Tel. 514
Generalvertretung für die Schweiz.